

Periodenabgrenzung Vorsteuer

Schnelle und fehlerfreie Periodenabgrenzung der Vorsteuer

Das Modul Periodenabgrenzung Vorsteuer unterstützt die vollautomatische und gleichzeitig steuerrechtlich korrekte Abgrenzung, den Abzug und das Buchen der Vorsteuer.

FibuNet Entwickler (20047) TFRMDRU071_01 v5.20 / r1190 (00210) Muster
T-Konten [T_Konten.rtm] FV

S	1570	Vorsteuer automat. gebucht	H
(1)		190,00	
		190,00	
S	1653	In Folgeperiode(n) abzugsfähige VSt.	H
(1)		190,00	
(1)			190,00
		190,00	190,00
S	4530	laufende Kfz-Betriebskosten	H
(1)		1.000,00	
		1.000,00	
S	070007	Kreditor	H
(1)			1.190,00
			1.190,00

Abbildung 1:
T-Konten-Sicht einer beispielhaften Buchung für automatische Periodenabgrenzung Vorsteuer.

Gesetzliche Grundlage des Vorsteuerabzugs

Abschnitt 15.2. UStAE

Ein Vorsteuerabzug ist möglich, wenn Umsatzsteuer für eine Lieferung oder sonstige Leistung gesondert in Rechnung gestellt wurde. Fallen Empfang der Leistung und Empfang der Rechnung zeitlich auseinander, so ist der Vorsteuerabzug für den Besteuerungszeitraum zulässig, in dem erstmalig beide Voraussetzungen erfüllt sind.

Abschnitt 15.10. UStAE

(3) Das Recht auf Vorsteuerabzug der Erwerbsteuer entsteht in dem Zeitpunkt, in dem die Erwerbsteuer entsteht (§13 Abs. 1 Nr. 6 UStG). Der Unternehmer kann damit den Vorsteuerabzug in der Umsatzsteuer-Voranmeldung oder -erklärung geltend machen, in der er den innergemeinschaftlichen Erwerb zu versteuern hat.

Konsequenzen in der Handhabung der Vorsteuer

Wenn eine Lieferung im alten Jahr erfolgt, gehören die Kosten betriebswirtschaftlich in das alte Jahr. Geht die Rechnung erst im neuen Jahr ein, darf die Vorsteuer jedoch erst im neuen Jahr in Abzug gebracht werden. Das gleiche gilt für Monatsabschlüsse, wenn Liefermonat und Monat des Rechnungseingangs auseinanderfallen.

Die Vorsteuer muss dann im aktuellen Buchungsmonat abgegrenzt werden und in der folgenden Buchungsperiode, beispielsweise Folge Monat oder Folgejahr abzugsfähig gebucht werden.

Systemseitige Unterstützung bei unterschiedlichem Beleg- und Buchungsdatum

Mit dem Modul Periodenabgrenzung Vorsteuer ist es möglich, einen Umsatz mit abweichendem Leistungs- und Rechnungsdatum auf einfache Art gesetzeskonform zu buchen.

Das Modul überprüft, ob das erfasste Rechnungsdatum in einer späteren Buchungsperiode liegt

und grenzt in einem solchen Fall die Vorsteuer in der Buchungsperiode automatisch als noch nicht abzugsfähig ab. Die Vorsteuer wird dann automatisch in der Buchungsperiode in Abzug gebracht, in der das erfasste Rechnungsdatum liegt.

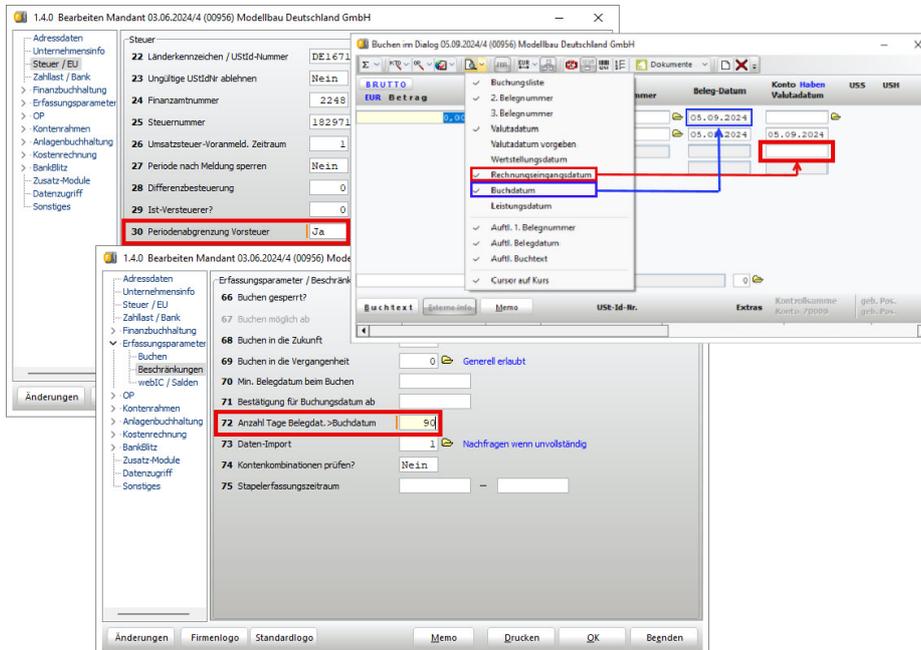
Besondere Vorteile im Zusammenspiel mit FibuNet webIC

FibuNet webIC ist das Modul für die automatische Erfassung und Bearbeitung der Eingangsrechnungen.

In Verbindung mit dem Einscannen von Belegen ermöglicht webIC ein automatisiertes Erkennen und gleichzeitig ein automatisiertes Ausfüllen der buchungsrelevanten Felder, wie beispielsweise das Rechnungsdatum.

Vorteil: In Verbindung mit webIC und eingescannten Eingangsrechnungen braucht das ggf. abweichende Rechnungsdatum nicht mehr gesondert manuell gepflegt werden.

Periodenabgrenzung Vorsteuer



Leistungsumfang im Überblick

- Automatische Abgrenzung und Buchung der Vorsteuer bei Abweichung zwischen Leistungs- und Lieferdatum
- Plausibilitätscheck mit maximaler Anzahl Tage Belegdatum > Buchungsdatum
- Auf Wunsch Abfrage des Menüdatums und des Rechnungseingangsdatums
- In Verbindung mit FibuNet webIC automatische und fehlerfreie Erfassung bzw. Pflege des Rechnungsdatums über das Scandatum

Nutzen des Moduls

- Garantiert gesetzeskonforme Periodenabgrenzung der Vorsteuer gem. § 15 UStG
- Zeitgewinn durch Automatisierung von Abgrenzung und periodengerechter Buchung der Vorsteuer
- Fehlerfreie Erfassung und Pflege buchungsrelevanter Daten
- Nutzung kommt bei Unternehmen mit folgenden Merkmalen besonders zum Tragen: hohe Prüfungspflichten, hohes Ausmaß eingehender Lieferungen in Verbindung mit einer Vielzahl von Lieferanten, hohes Ausmaß an Eingangsrechnungen in Papierform oder in elektronischer Form

Das Modul läuft in Verbindung mit FibuNet

- auf Windows Terminalservern
- in virtualisierten Umgebungen wie VMWare oder Virtual Box
- unter 32-Bit und 64-Bit Hardware- und Software-Umgebungen für den Client
- unter 64-Bit Hardware- und Software-Umgebungen für den Server

Systemanforderungen

- aktuelle Windows Betriebssysteme mit aktuellen Service Packs
- Details wie Arbeitsspeicher (RAM), Festplattenspeicher, Prozessoren und Betriebssystem-Versionen finden Sie unter www.fibunet.de